



Studiengänge „Bildung und Erziehung im Kindesalter“

**Vortrag auf der Tagung der
Fachhochschule Osnabrück und GEW
Landesverband – 1. Juni 2007
Georg Rocholl**



Stellschrauben sind ...



...

- Strukturelle Bedingungen,
- finanzielle Ausstattung
- Qualität des Personals



Gliederung

- Vergleich der formalen Aspekte der Ausbildungen
- Diskussion offener Fragen der Bestandsanalyse
- Fragen, die sich aus dem aktuellen Alltag von Fachschule und Hochschule ergeben



Emden B.A.
FH / 2004/ 30
Koop. FS

Hannover, B.A.
FH / WS 04/05
Koop FS

Freiburg/ B.A.
EFH, WS 04/05
Grundst. Berufsb.

Berlin / B.A.
ASHS, SS 04
grundständig

Neubrandenburg
FH, WS 04/05
Koop. FS



Die ersten Akteure ...

| | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|----|
| Hannover | B.A., 6 Semester | Erziehungswissenschaftlich, Ko – konstruktivistisch ganzheitlich, | FS |
| Emden | B.A. Vollzeit 6 Semester | erziehungswissenschaftlich Ko – konstruktivistisch, ganzheitlich | FS |
| Koblenz | B.A. Teilzeit, Fernstudium | Sozialwissenschaftlich, Leitung + Teamarbeit, Bildungsmanagement Fernstudium | O |
| Feiburg | B.A. Teilzeit 6 Semester | Erziehungswissenschaftlich Ko – konstruktivistisch, ganzheitlich, de facto für Leitungskräfte | O |
| Berlin | B.A. Vollzeit 7 Semester | Erziehungswissenschaftlich, fachdidaktisch (?) Grundständig | O |
| Neubran- denburg | B.A. Vollzeit 6 Semester | Erziehungswissenschaftlich Modellstudiengang Ko – konstruktivistisch, ganzheitlich | FS |



Studienprofile orientiert ...

- erziehungswissenschaftlich
*Bildung und Erziehung als ko –
konstruktivistischer Prozess*
- fachdidaktisch
Verlagerung der Grundschuldidaktik nach unten
- interdisziplinär
Kindheitswissenschaften als „Integration“
- „Jugendhilfe“ – nach Arbeitsfeldern der
Erziehungshilfe, Kinder ihre Familien
- mit spezifischen Profil
u.a. Leitung und Teamarbeit, „Inclusion“,



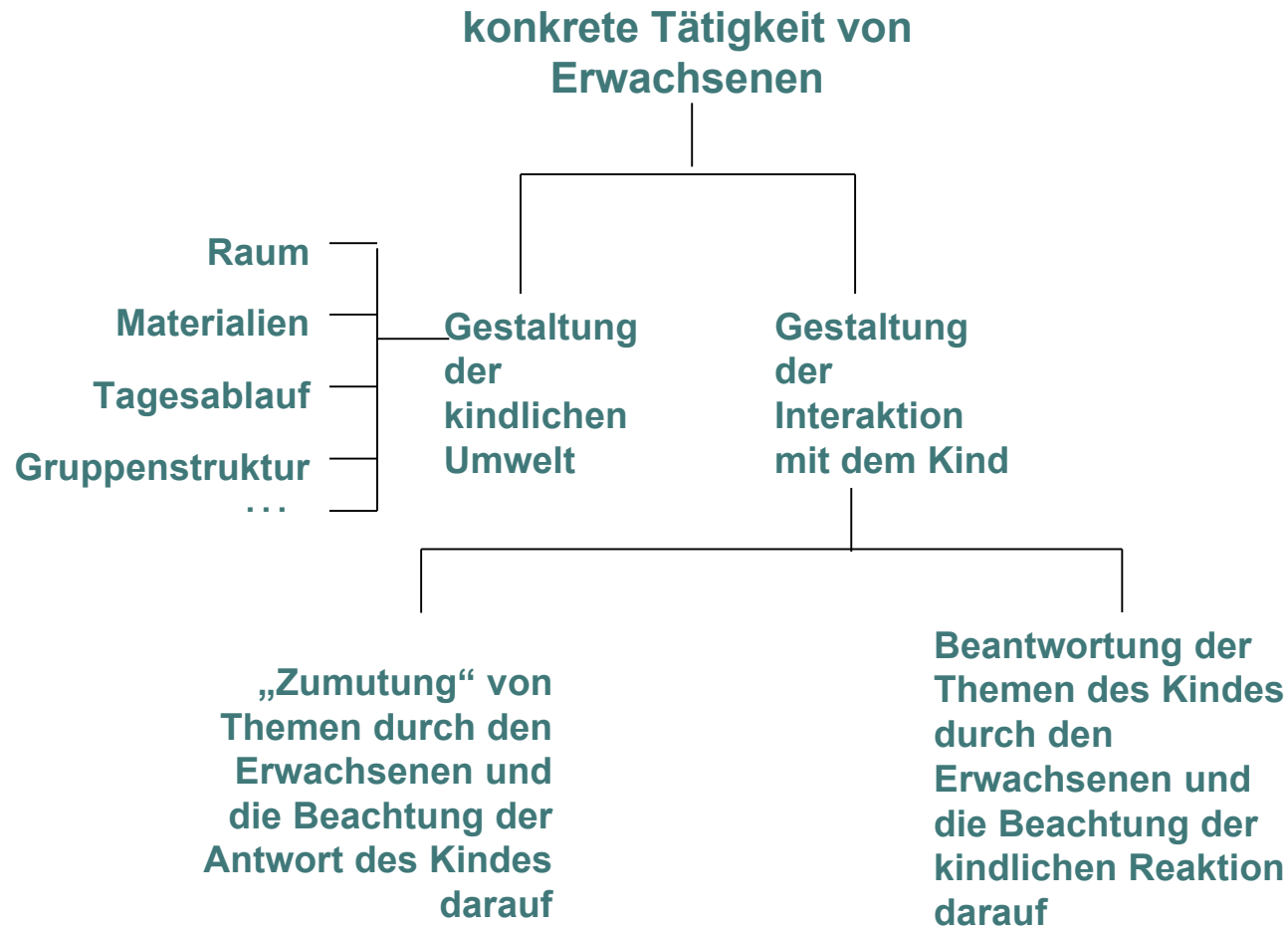
Die Grundlagen ...

Bildung als der lebenslange Prozess
des „Sich-Selbst-in-Beziehung-Setzen- zur-Welt“

- Bildung ist ein ko-konstruktivistischer Prozess
- Bildung ist Selbst-Bildung
- Bildung ist, das Lernen zu lernen' – die Eigenschaft des selbsttätigen Lösen von Entwicklungsaufgaben
- Bildung ist ein lebenslanger Prozess

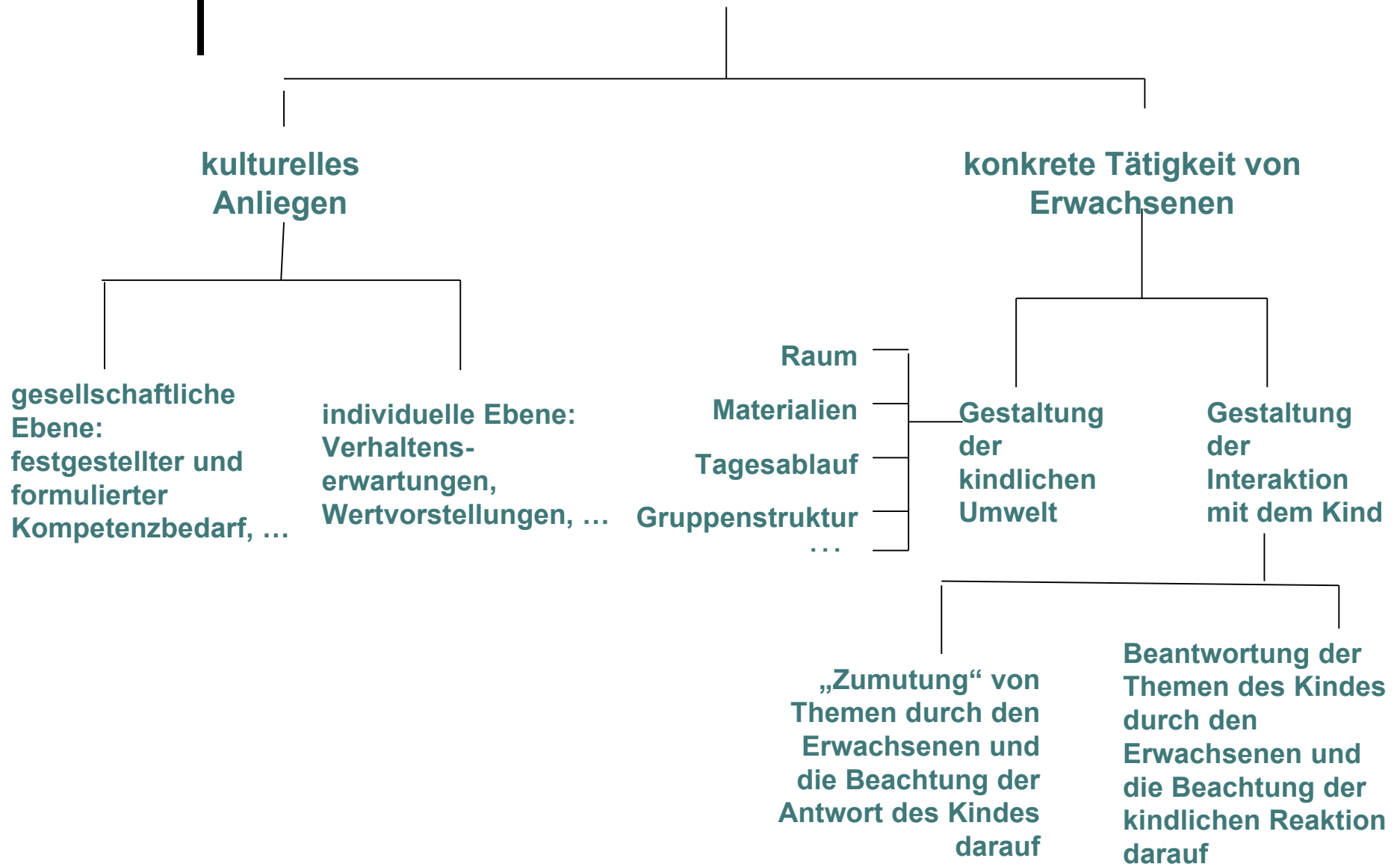


Erziehung ist...





Erziehungs- und Bildung





Fachschule - Fachhochschule

- Beide Bildungseinrichtungen orientieren sich auf die selbe Altersgruppe, arbeiten also mit vergleichbaren „Klientel“
- Beide orientieren auf gleiche bzw. ähnliche Praxisfelder
- Die Profile sind jedoch unterschiedlich:
FH wissenschaftsorientierter, Fachschule methodenorientierter,
- die Stärken beider Systeme fortentwickeln und stärken
- Beide Systeme können nur profitieren: durch Projekte, Forschung, Berufspolitik



Bildung im neuen Kontext

- von „intuitiven“ Alltagsdeutungen zu „gesicherten“ Erfahrungswissen und Theorien
- Erwerb professioneller, wissenschaftlich überprüfbare Deutungsmuster
- Balance zwischen Selbst-Konstruktion und Instruktion
- Im Studium: Themen „doppeln sich“: die Arbeit im Kindergarten hat auch eine Entsprechung im Studium („forschendes Lernen“)
- erstmals erforschen Erzieherinnen ihr eigenes Praxisfeld, Erarbeitung v. Fragen, forschendes Lernen, Projekte, Bachelorarbeit etc.



Kooperationsperspektiven ... Bildungsträger

- **Wer** sind die Partner?
 - Fachhochschule – regionale Fachschulen
 - Praxiseinrichtungen
 - Studierende - Hochschullehrer /innen – Fachschullehrer /-innen, Anleiter /-innen
- **Was** ist das „Besondere“ an diesen Studiengängen?
 - Studienverband, gemeinsam akkreditiert
 - Sichert die „Anschlussfähigkeit“ in der FS erworbener Fortbildungen



Chancen und Risiken ...

Der neuen Studiengänge sind ein Beitrag für eine Qualitätsverbesserung von Fachkräften im Elementarbereich. Die Studiengänge ...

- entwickeln individueller Kompetenzprofile für akademisch ausgebildete Fachkräfte
- sichert „Durchlässigkeit“ in einem konsekutiven Studienmodells
- sorgt für eine internationale Anerkennung und Konkurrenzfähigkeit des Berufs der Erzieherin/ des Erziehers, vor allem in Europa
- Gefahr: „Sackgasse“ auf hohem Niveau



Beispiel für eine Prüfungsfrage ...

Sollen Kinder im Alter von einem Jahr eine Krippe besuchen?
Äußern Sie Ihre Meinung und begründen Sie diese“.

Zur Beantwortung dieser Frage müssen unterschiedliche Wissensbereiche herangezogen werden: zum Beispiel

- Bindungsverhalten von Kindern dieser Altersstufe
- Sozialverhalten und soziale Bedürfnisse bei Kindern in der frühen Kindheit
- soziale und familiäre Situation
- Berufs- und Karrierewünsche der Eltern
- Personal-, Sach- und Finanzausstattung der Krippe.

Für die Bewertung ist nicht so sehr das Ergebnis selbst, sondern die Qualität der Begründungen entscheidend.



Was Studierende über Erziehung wissen sollten ...

Arbeitsaufgabe:

- Diskutieren Sie mit Ihrer Nachbarin/ Ihrem Nachbarn darüber, was Sie über Erziehung wissen (sollten).
- Orientieren Sie sich dabei am Schaubild „Erziehung“ (...konkrete Tätigkeit...) und halten Sie je einen Aspekt zu „Umwelt“ und „Interaktion“ auf Zuruf / Zettel oder einer Moderationskarte fest
- Im Mittelpunkt steht(en) Ihre „intuitiven Theorien“.



Studentisches Theorie - Projekt

- **Thema des Projektes:**
 - Video Interaktionsbegleitung im Kindergarten

- **Ziel:**
 - Kommunikationstraining, Analyse der frühkindlichen Basiskommunikation
 - Erarbeitung eines inhaltlichen und methodischen Rüstzeugs zur Videobegleitung im Kindergarten
 - Training von Video – Feedback
 - Entwicklung einer Videobegleitung in einer „Erstsituation“
 - Videobegleitung mit Gespräch, Aufnahme, Rückschau usw.

- **handlungsleitendes Interesse:**
 - Wie kann ich durch eine Videobegleitung des Veränderungsprozess im Kindergarten begleiten und herausfordern



Anrechnung von Studienmodulen

- es besteht die Möglichkeit Fortbildungen zu Themen, die mit Modulen oder Teilmodulen des Studiengangs übereinstimmen auf den Studiengang anrechnen zu lassen
- Voraussetzung:
 - bestimmte Dauer
 - Anwesenheit
 - Qualifikation der Dozenten
 - „Abschlussprüfung“ oder Hausarbeit
- Kooperationspartner (mit festen Verträgen)
 - Pädagogische Netzwerk Nord (verschiedene VHSn)
 - Ludwig-Windhorst-Haus



Studieninhalte (1 - 17 Module)

- **Erziehungswissenschaftliche Grundlagen**
- **Grundlagen der Entwicklung in den ersten Lebensjahren**
- **Methoden wissenschaftlichen Arbeitens**
- **Partizipation, Inklusion und Menschenbild**
- **Integrationspädagogik**



Studieninhalte ...

- Sprachtheorie und Sprachförderkonzepte
- Sprachförderung und Didaktik der Sprachanbahnung
- Kunsterziehung, Kommunikation und Ästhetik
- Umweltwissen
- Pädagogisches Projekt
- Bachelorarbeit mit Kolloquium



Studentisches Theorie - Projekt

- **Thema des Projektes:**
 - Ansätze niederschwelliger Familienbildung und ihre praktische Erprobung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit
- **Ziel:**
 - Entwicklung eines „elementarpädagogischen“ Elternbildungsangebotes – im Sinne eines niederschwelligen Angebotes
- **erkenntnisleitendes Interesse:**
 - Was Eltern über Erziehung wissen sollten



Studieninhalte ...

- Interkulturalität
- Beratungs- und Leitungskompetenz
- Rechtliche Grundlagen
- Entwicklung unter erschwerten Bedingungen
- Familien in besonderen Lebenslagen –
Stärkung elterlicher Kompetenz
- Psychomotorik und Bewegungserziehung



Modularisierung

- Förderung der Mobilität im Rahmen des ECTS
- „Baukastensystem“
- Bestimmung präziser Lehrinhalte und Kompetenzen
- Studium wird längerfristig „planbar“, vor allem auch für berufstätige Studienbewerber
- Sicherung der in der Berufspraxis erworbenen Studienhalte für ein späteres Studium (Anrechenbarkeit der Module)



Leitgedanke: Inklusion

Nicht - aussondernde Bildungssysteme fördern nicht nur das gerade in einer individualisierten Kultur notwendige Erlernen von Sozialverhalten. Sie haben sich auch wegen der Vielfalt der gegenseitigen Anregungen in der kognitiven Bildung als überlegen erwiesen.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**